

# Übergang vom alten zum neuen StPG

# Planung

**\* Entsprechend der verfügbaren Mittel, Planung im Hinblick auf ein etappenweises Inkrafttreten am 1. Januar 2003 und am 1. Januar 2004**

**\* 1. Januar 2003: neues Dienstverhältnis**

**\* 1. Januar 2004: neues Gehaltssystem**



# Neues Dienstverhältnis

## I. Allgemeine Grundsätze

- \* **Das gesamte am 1. Januar 2003 bereits im Staatsdienst stehende Personal ist automatisch dem neuen Gesetz unterstellt**
- \* **Keine neuen Einzelarbeitsverträge für das am 1. Januar bereits im Amt stehende Personal**
- \* **Anfang Januar 2003 Information an jedes Mitglied des Personals per E-Mail und über die Direktionen und Anstalten auf Papier**
- \* **Publikation dieser Info auch auf Internet**
- \* **Ende Januar 2003 Einzelversand der offiziellen Anerkennung**

## II. Amtliche Anerkennung in der Eigenschaft als Mitarbeiter/in des öffentlichen Dienstes

- \* Die Ernennung gilt ab 1. Januar 2003 automatisch als offizielle Anerkennung
- \* Das nicht ernannte öffentlich-rechtlich angestellte Personal, das seit einem Jahr oder länger im Staatsdienst steht, wird automatisch anerkannt, sofern es den Anforderungen der Stelle entspricht
- \* Das «privatrechtliche» Personal, das seit einem Jahr oder länger im Staatsdienst steht, wird automatisch anerkannt, sofern es den Anforderungen der Stelle entspricht
- \* Das seit einem Jahr oder länger im Staatsdienst stehende Personal, das den Anforderungen der Stelle nicht entspricht (Beurteilung 2002 ungenügend), wird entweder im Jahr 2003 neu beurteilt, oder es wird ein Verfahren eröffnet. Die offizielle Anerkennung erfolgt gegebenenfalls nach der Beurteilung im Jahr 2003
- \* Das seit weniger als einem Jahr im Staatsdienst stehende Personal muss im Jahr 2003 beurteilt werden. Nach der Beurteilung wird es offiziell anerkannt
- \* Das nach Inkrafttreten des neuen StPG im Stundenlohn oder für weniger als zwei Jahre angestellte Personal wird nicht offiziell anerkannt
- \* Das POA stellt im Januar 2003 allen Personen, die die Kriterien erfüllen, nach Angabe der Direktionen und Anstalten die offizielle Anerkennung zu

# III. Dienstjahre

- \* **Für das öffentlich-rechtlich angestellte Personal gelten als Dienstjahre die am 31. Dezember 2002 anerkannten Jahre**
- \* **Für das dem HPR unterstellte Personal gelten als Dienstjahre alle ohne Vertragsunterbrechung vom 1. Januar 1994 bis zum 31. Dezember 2002 geleisteten Jahre**
- \* **Für das öffentlich-rechtlich angestellte Personal, das am 31. Dezember 2002 weniger als neun Dienstjahre aufwies, werden die seit dem 1. Januar 1994 unter dem HPR ohne Unterbruch von mehr als zwei Monaten geleisteten Tätigkeitsjahre den öffentlich-rechtlich anerkannten Dienstjahren hinzugerechnet. Sie geben jedoch keinen Anspruch auf die Treueprämie**
- \* **Ab 1. Januar 2003 gelten als Dienstjahre alle Jahre, in denen das Personal mindestens sechs Monate gearbeitet hat. Bei Arbeitsunterbrechung während höchstens zwei Jahren zählen die Vorjahre auch**

# IV. Stellengarantie bei Stellenabschaffung

- \* **Die Stellengarantie ist nicht an die offizielle Anerkennung gebunden**
- \* **Die Stelle der vor dem 1.1.2003 ernannten Personen ist entsprechend dem durch die Ernennungsurkunde garantierten Beschäftigungsgrad garantiert**
- \* **Die Stelle von Personen, die vor dem 1.1.2003 nicht ernannt worden sind oder nicht dem alten StPG unterstellt waren, ist ab dem 1.1.2003 nicht garantiert. Bei künftiger Abschaffung ihrer Stelle wird jedoch abzuklären sein, ob sie in den Genuss der Stellengarantie hätten kommen können. Die Stellengarantie wird ihnen in jedem Fall nach sieben Dienstjahren gewährt**
- \* **Dem nach dem 1.1.2003 angestellten Personal wird eine Stellengarantie gewährt, entsprechend den Angaben im Anstellungsvertrag. Nach sieben Dienstjahren kommen sie in jedem Fall in den Genuss der Stellengarantie**

# Was sich für das Staatspersonal am 1.1.2003 konkret ändert:

- \* **Keine Ernennung und keine Amtsperioden mehr**
- \* **Neue Kündigungsverfahren bei unbefristeter Anstellung**
  - \* **Beurteilung, die Mängel aufdeckt**
  - \* **Verwarnung**
  - \* **2. Beurteilung, die Mängel aufdeckt**
  - \* **Kündigung mit dreimonatiger Frist**
- \* **Arbeitgeber-Kinderzulage für alle**
- \* **Dienstaltersgeschenk (25 und 35 Jahre) für alle**
- \* **Allgemeine Pensionsvorsorgeregelung für alle, die für mindestens ein Jahr angestellt werden**
- \* **Mutterschaftsurlaub von 16 Wochen für alle Mitarbeiterinnen**
- \* **Adoptionsurlaub von 12 Wochen**
- \* **Gehaltsanspruch bei Militärdienst**
- \* **Bezahlter Urlaub von drei Tagen für die Eltern bei Krankheit eines Kindes, mit Arztzeugnis**
- \* **Dauer des Gehaltsanspruchs für das zu weniger als 50% angestellte Personal (bis 360 Tage)**
- \* **Befugnisregelung der Anstellungsbehörden**
- \* **Berechnung der Dienstjahre**

# Neue Kompetenzordnung per 1.1.2003

- \* **Keine SR-Beschlüsse mehr bei Kündigung, sondern lediglich Bestätigungsschreiben durch die Anstellungsbehörde**
- \* **Keine SR-Beschlüsse mehr bei Pensionierung oder bei Versetzung in den Ruhestand, sondern lediglich Brief der Anstellungsbehörde. Stellungnahme des POA nötig für vorzeitige Pensionierung mit AHV-Brücke und bei Versetzung in den Ruhestand**
- \* **Keine SR-Beschlüsse mehr bei Beförderung oder Stellenwechsel sondern lediglich neuer Vertrag durch die Anstellungsbehörde (bei kleineren Änderungen reicht sogar eine Bestätigung der Anstellungsbehörde). Stellungnahme des POA notwendig**

# Neue Kompetenzordnung per 1.1.2003

- \* **Keine SR-Beschlüsse mehr bei bezahltem Urlaub oder unbezahltem Urlaub, sondern lediglich ein Bestätigungsschreiben der Anstellungsbehörde. In einigen Fällen Stellungnahme des POA notwendig (Art. 68 bis 70 StPR)**
- \* **Öffentliche Anerkennung ab dem 1.1.2003 durch die Anstellungsbehörde**
- \* **Kündigung des Dienstverhältnisses (ordentliche Kündigung oder Entlassung) durch die Anstellungsbehörde**

# Was sich am 1.1.2003 nicht ändert:

- \* **Das Gehalt (Änderung erst per 1.1.2004)**
- \* **Der Anspruch auf die Treueprämie (wird erst per 1.1.2004 aufgehoben)**
- \* **Die Dauer des Gehaltsanspruchs für das gegenwärtig dem alten StPG unterstellte Personal (ändert sich erst per 1.1.2004)**
- \* **Die Arbeitsdauer**
- \* **Die Feriendauer**